



Volksanwalt Fichtenbauer prüft Baustellenmanagement an der Wiener Gürtelbrücke **Utl.: Ausweichrouten müssen gewährleistet werden**

Wien, 02.07.2014. Volksanwalt Peter Fichtenbauer leitet ein amtswegiges Prüfungsverfahren hinsichtlich des Wiener Baustellenmanagements an der Gürtelbrücke ein. Die dortigen Sanierungsarbeiten und das Fehlen von Ausweichrouten sorgen für erhebliche Staus.

„Die Gürtelbrücke ist eine zentrale Verkehrsverbindung für vom Norden Wiens kommende Autofahrerinnen und Autofahrer. Es ist daher sicherzustellen, dass Ausweichrouten gewährleistet sind“, so Fichtenbauer.

Die Stadt Wien habe angekündigt, alle anderen Baustellen in der Umgebung aufzuschieben, um Staubildung zu verringern. Dies sei nicht erfolgt. „Auf dem äußeren Gürtel wird an mehreren Stellen gearbeitet, wodurch Fahrspuren gesperrt sind“, stellt Volksanwalt Fichtenbauer die Koordinierung und Planung des Baustellenmanagements in Frage.

Rückfragehinweis

Mag.^a Nadine Gratzner

Volksanwaltschaft, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit

Email: nadine.gratzer@volksanw.gv.at

Tel: 01 512 93 88 – 205